

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Achter Band.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1883.

IX.

Nachträge

zu den

Regesten Karls IV.

Mitgetheilt von

Theodor Lindner.

Die nachfolgenden Urkunden-Auszüge, welche sich in den von Huber herausgegebenen Regesten des Kaiserreichs unter Karl IV. nicht finden, sind mit wenigen Ausnahmen aus Originalurkunden entnommen. Ich habe sie aus dem umfangreichen Materiale zusammengestellt, welches ich zur Bearbeitung der Luxemburgischen Periode für die 'Kaiserurkunden in Abbildungen' sammelte, und als dessen weiteres Ergebnis bereits mein Buch über das Urkundenwesen Karls IV. und seiner Nachfolger vorliegt. Die Auszüge sind theils von mir selbst gemacht worden, theils verdanke ich sie den Berichten, welche die preussischen Staatsarchive über die von ihnen bewahrten Schätze erstatteten und die oberste Archivleitung mir zur Benutzung mittheilte. Unter den preussischen Archiven zeichnet sich Koblenz durch einen ausserordentlichen Reichthum an Originalen Karls aus, und für den gegenwärtigen Zweck war es besonders dankenswerth, dass die Inhaltsangaben von dort sehr ausführlich gehalten sind. Einzelne eingehende Auszüge (aus dem Stadtarchive zu Köln und dem Königl. Staatsarchive zu Dresden) sind mir auf mein Gesuch von den Vorständen noch nachträglich mitgetheilt worden. Die Art der Entstehung bedingte den verschiedenen Umfang, welchen die Auszüge haben, da es mir bei meinen Arbeiten auf den verschiedenen Archiven mehr auf die Kanzleimerkmale, als auf den Inhalt ankam. Eben deswegen kann hin und wieder ein kleiner Irrthum in den Tagesangaben stecken, ich musste mich meist begnügen, das Datum aus den Repertorien, den Rückenaufschriften u. s. w. zu notieren, ohne es noch einmal nach der Originaldatierung kontrollieren zu können.

Ausser dem Inhalte habe ich stets die Art der Besiegelung angegeben, soweit sie mir bekannt war, und mich dabei einiger Abkürzungen bedient. Sm. ist Majestätssiegel, Ss. hangendes Secretsiegel, Si. aufgedrücktes Siegel, Sp. in Allgemeinen anhangendes Siegel, wenn ich nicht genau sagen konnte, ob die Majestät oder das Geheimsiegel gebraucht ist. Auch die Befestigung ist bezeichnet: Pr. bezeichnet Pergamentstreif oder Pressel, die Angabe: schwarzgelb u. s. w. die Farbe

der Siegelschnur. Dann folgt Unterfertigung und Registraturvermerk, endlich der jetzige Fundort. Wenn nur der Ort genannt ist, ist allemal das dortige Staatsarchiv gemeint.

Es scheint mir nothwendig, soweit das möglich ist, künftighin bei der Bearbeitung von Regesten alle diese Angaben zu machen. Wir müssen meiner Ansicht nach dahin streben, wenigstens von den Kaiserurkunden zu wissen, ob und wo das Original vorhanden ist. Ich habe bereits in meiner Geschichte des Königs Wenzel II, 455 einige darauf hinzielende Bemerkungen gemacht, die ich hier nicht weiter ausführen will. Ueber die Bedeutung der Unterfertigung und des Registraturvermerkes habe ich in dem 'Urkundenwesen Karls IV.' genugsam gehandelt. Huber hat sich durch seine mühevollen Zusammenstellungen unzweifelhaft ein grosses Verdienst erworben, aber wie soll man aus seinen Zahlenreihen die Unterfertigungen u. s. w. der einzelnen Urkunden herausfinden? Diese Angaben müssen meiner Ansicht nach in dem Regest selbst ihren Platz finden, wobei man sich freilich hüten muss, nicht die Notizen der empfangenden Kanzleien mit denen der kaiserlichen zu verwechseln oder zu vermengen.

1346, Juli 26. ?

Bestätigung der Consuln zu Frankenstein.

1.

Dortiges Stadtarchiv (verbrannt).

1346, August 4. ?

Fälschung, vergl. Urkundenwesen etc. S. 205.

2.

1346, November 19. Trier.

Befehl an Wilhelm von Manderscheid betr. Einlösung des ihm verpfändeten, vormals dem Kloster Echternach gehörigen Gutes zu Laufenfeld durch den Erzbischof Balduin von Trier.

3.

Vidimus. Koblenz.

1346, December 2. Trier.

Bestätigt dem Erzbischofe Balduin von Trier die dem Erzstifte von seinen Vorfahren gemachte Schenkung der Burgen Cochem, Kemplon und Clotten nebst Zubehör, sowie das Einlösungsrecht des sogen. Cröverreichs und des Kontelwaldes.

4.

Sp. Koblenz.

1346, December 8. Diedenhofen.

Ersucht den Wirrich von Berburg, die von ihm für den Erzbischof Balduin von Trier ausgefertigten Urkunden, betr. den Verkauf von Echternach, Bitburg, Remich, Grevenmacheren, Freudenberg, Kopp, Freudenstein und Rübingen zu besiegeln.

Böhmisch-luxemburg. Secret. Koblenz.

Desgl. an Simon von Zolver und Gottfried von Korrich.

5.

Ebendort.

1347, November 4. Nürnberg.

Gestattet dem Abte Johann von Hersfeld, in dortiger Stadt

Juden zu halten und überträgt dieses Recht als ein kaiserliches und Reichslehen. **6.**

Ss. Marburg.

1348, Jan. 4. Speier.

Verschreibt dem Gerlach von Isenburg für geleistete Dienste und Huldigung 1500 Gulden und verspricht deren Zahlung bis zum 11. November. **7.**

Sp. 'Per dnm. cancellarium Henricus Thesaur. R.' Koblenz.

1348, Jan. 5. Spirae.

Bestätigt den Kauf der Grafschaft Viselbach durch die Stadt Erfurt (vgl. HR. 535). **8.**

Sm. rothgelb. 'Et ego Nicolaus etc. recognovi. Per dnm. cancellarium Henricus Thesauri. R.' Magdeburg.

1348, Jan. 29. Ulm.

Für Otto von Waldburg. **9.**

Sm. violettgelb. Auf Bug: R. Stuttgart.

1348, Jan. 30. Ulm.

Für Esslingen betr. Judenfriedhof. **10.**

Si. 'Per Schiltherum de Rechperg L(eublinus). R'. Stuttgart.

(1348), Oct. 31. 'Budissin'.

Bittet den Bischof von Würzburg, dem Markgrafen von Meissen, wenn er es verlangen würde, zur Aufrechthaltung des ihm befohlenen Friedens bei Angriffen derer, welche solchem zuwider sind, beholfen zu sein. **11.**

Si. Dresden.

Gleiche Schreiben an den Bischof von Bamberg und die Stadt Erfurt.

Ebendort.

1348, Nov. 14. Breslau.

Für die Stadt Frankenstein in Schlesien. **12.**

Verbrannt.

1348, Nov. 18. Breslau.

Confirmationsbrief für Heinrich Kitzinger. **13.**

Sm. rothgelb. 'Ad relacionem ducis Saxonie. R.' Stadtarchiv Breslau.

1348, Dec. 3. 'Wittinberg'.

Ersucht den Archidiacon Boemund zu Trier um seine Fürsprache für den kgl. Rath und Mainzer Dechanten Rudolf (Losse von Eisenach), welchem vom Papste eine Trierische Praebende verliehen worden sei, von dem Domcapitel zu Trier aber vorenthalten werde. **14.**

Pergamentbrief mit Adresse. Koblenz.

1348, Dec. 8. Dresden.

Genehmigt die vom päpstlichen Stuhle vollzogene Incorporierung des Klosters Prüm in das Erzstift Trier. **15.**

Abschrift. Koblenz.

1348, Dec. 24. 'Pyrn'.

Betr. Geldangelegenheit. **16.**

Sp. Ohne Bemerkungen. Stuttgart.

1349, Febr. 10. 'Colonie'.

Beurkundet, dass der Erzbischof Balduin von Trier die Grafschaft Rupe u. s. w. wiedergekauft und von ihm selbst die Städte Epternach und Bydburg erworben hat. **17.**

Sm. Pr., unter dem Buge links von Karls Hand: 'aprobamus', rechts dessen (abgesplittertes) Porträtringsiegel. Berlin.

1349, Febr. 17. Köln.

Beurkundet im Verein mit dem Markgrafen Wilhelm von Jülich den Erzbischof Balduin von Trier mit Gerlach von Isenburg verglichen, die zwischen beiden bestandenen Irrungen beigelegt und ausserdem Gerlach von Isenburg für eine Summe von 3600 kleinen Gulden zur Hilfe mit 20 Helmen gegen Günther von Schwarzburg und alle Reichsfeinde gewonnen zu haben. **18.**

Sp. Koblenz.

1349, März 18. Luxemburg.

Bestätigt dem Edlen Johann von Falkenstein die demselben von seinem Vater, weiland König Johann von Böhmen, verbriefte Verpfändung von 240 ℔ Trier'schen Geldes auf die königlichen Güter zu Trier. **19.**

Abschrift in Koblenz.

1349, April 1. Speier.

Für den Grafen von Württemberg. **20.**

Sm. Pr. 'Per dnm. cancellar. Dithmarus. R.' Stuttgart.

(1349), Mai 24.

'Bi Castel gegen Mentze uber Ryn'. **21.**

HR. 956 mit anderem Ausstellungsorte. Si. Berlin.

1349, Mai 25. vor Eltville.

Beurkundet seinen Entscheid, dass nachdem der Graf von Wied, Reinhard von Westerbürg und Philipp und Heinrich von Isenburg gegen das Reich gestritten und dessen Feinden beigestanden hätten, und Gerlach von Isenburg die schuldige Hilfe gegen dieselben nicht geleistet habe, der Erzbischof Balduin von Trier nicht mehr verpflichtet sei, die von ihm (dem Könige) und dem Markgrafen Wilhelm von Jülich zwischen dem Erzbischofe und den Herren von Wied, von Westerbürg und von Isenburg vermittelte Sühne zu halten. **22.**

Vidimus in Koblenz.

1349, Juni 27. 'Frankenfurt'.

Sagt die Bürger von Gelnhausen von allen Schulden gegenüber den Juden los. **23.**

Sp. 'Ad relationem Henrici Bavari et Wernheri de Rokkenburg Joh. Noviforensis. R.' Marburg.

1349, Juli 10. 'Convelencz'. Erlaubt dem Edlen Johann von Waldeck, Marschall von Lorch, die von Reichswegen zerstörte Burg Sooneck wieder aufzubauen und mit Gräben, Mauern und Thürmen zu befestigen. **24.**

Sm. Pr. Zwei Exemplare, in Berlin und Koblenz.

1349, Juli 16. Bonn.

Verbietet Juden vor die Vehme zu laden.

25.

Sm. Pr. Stadtarchiv Dortmund.

1349, Juli 16. Bonn.

Belehnt Graf Konrad mit der Grafschaft Dortmund.

26.

Sm. rothgrün. Stadtarchiv Dortmund.

(1349), Juli 21. Bonn.

Benachrichtigt den Pfalzgrafen Rudolf, dass er dem Erzbischofe Balduin von Trier früher als ihm die gesammte Landvogtei im Speiergau deutschen Theils übertragen habe, und ersucht denselben, den Erzbischof in diesem Besitze gegen Jeden zu schützen.

27.

Sp. Koblenz.

(1349), Juli 21. Aachen.

Benachrichtigt den Pfalzgrafen Rudolf, dass er dem Erzbischofe Balduin von Trier früher, als ihm einen Theil der Landvogtei in Speiergau übertragen habe, und ersucht denselben, da er die erste Verbriefung ganz und unverändert aufrecht zu halten gedenke, den Erzbischof in diesem Besitz nicht zu stören, sondern zu fördern.

28.

Si. Koblenz.

1349, Juli 25. 'Aquisgrani'.

Bestätigt dem Stiftscapitel zu Aachen eine Urkunde Friedrichs II. betreffend den Schutz der Besitzungen des Stiftes.

29.

Sm. rothgelb. 'Et ego Nicolaus etc. recognovi. Per dnm. regem P(etrus) de Luna. R.' Berlin. Zweite gleiche Ausfertigung in Düsseldorf.

1349, Aug. 10. 'Colonie'.

Privilegienbestätigung und Zollbefreiung für St. Quirinus in Neuss.

30.

Beide Sm. rothgelb. 'Per dnm. regem Petrus de Luna. R.' Düsseldorf.

1349, Aug. 12. Köln.

Giebt dem Grafen Wilhelm von Wied als Belohnung für treue Dienste die vom Reiche lehnrübrigen Freigerichte in den Dörfern Heimbach, Weiss und Gladbach zu Mannlehen.

31.

Sm. Pr. 'Per dnm. cancellarium Joh. Noviforensis. R.' Koblenz.

1349(?) Sept. 13. Prag.

Ersucht Herzog Barnim von Stettin, seinem Arzte Balthasar zu der versprochenen Präbende in der Caminer Domkirche zu verhelfen.

32.

Perg. Brief mit Adresse. Stettin.

1349, Sept. 18. Prag.

An Herzog Stephan von Baiern, welcher zu ihm kommen soll, um die Lehen zu empfangen.

33.

Sp. München.

1350, Aug. 16. 'Yglavie'.

Befiehlt dem Burggrafen in Lüchtemburg, den Convent in Droboviz bei der Aufrichtung von Galgen und Stock zu beschirmen.

34.

Si. Dresden.

1350, Nov. 11. Breslau.

Schenkt Hanko Engilgeri das Dorf Wülchen bei Strehlen. **35.**

Breslauer Ducatsiegel, grünroth. 'Registrata'. Stadtarchiv in Breslau.

1350, Dec. 16. Glatz.

Für Stadt Frankenstein.

36.

Verbrannt.

1351, April 11. 'Budweys'.

Privilegienbestätigung für Abtei Siegburg.

37.

Sm. Pr. 'Per dnm. regem Leublinus. R.' Düsseldorf.

1351, Juli 6. Prag.

Beurkundet, dass er die 500 Mark Silber, mit welchen Markgraf Friedrich von Meissen Gericht und Schultheissenamt zu Nordhausen von Graf Dietrich von Hohenstein gelöst hat, dem Markgrafen, seinen Brüdern und Erben auf andere Pfänder und besonders auf die Städte Nordhausen und Goslar geschlagen habe.

38.

Sm. Pr. 'Per dnm. regem ad relationem P. ppositi Wratisl. Henricus'; in verso: 'R.' Dresden.

1351, Dec. 6. Breslau.

Gestattet dem Edlen Friedrich von Homberg, seine Reichslehen auf seine Töchter zu vererben, falls er ohne Söhne sterben sollte.

39.

Abschr. in Koblenz.

1351, Dec. 16. Glatz.

Privilegienbestätigung für Stadt Frankenstein in Schlesien. **40.**

Verbrannt.

1352, Jan. 19. Prag.

Befehl für den Königl. Hauptmann zu Frankenstein, Kloster Kamenz zu schützen.

41.

Gedruckt Cod. dipl. Sil. X, 183. Breslau.

1352, März 29. Prag.

Für die Karthause bei Prag.

42.

Sm. gelb. 'Per dnm. cancell. Joh. de Wratisl. R.' Wien.

1352, Mai 10. Prag.

Für Kloster Koenigsaal.

43.

Sm. Pr. Ohne jede Bemerkung. Wien.

1352, Mai 14. Prag.

Belehnt den Edlen Arnold von Blankenheim mit den durch den Tod des Schwiegervaters desselben, des Edlen Johann von Falkenstein, erledigten Lehnsgütern der Grafschaft Luxemburg, den Burgen Bettingen und Falkenstein und dem vierten Theile der Burg Esch nebst Zubehör.

44.

Abschrift. Koblenz.

1352, Juli 31. 'Eodingen'.

Befiehlt seinem Hauptmann in Frankenstein, Kloster Kamenz zu schützen.

45.

Gedruckt Cod. dipl. Sil. X, 180. Breslau.

- 1352, Oct. 5. Prag.
Für Ulm betr. Steuer (vgl. HR. 1514). **46.**
Sm. Pr. 'Ad relationem Rud. de Howmburg Nuemburg. electus. R.' Stuttgart.
- 1352, Oct. 17. Prag.
Schützt den Herzog Nicolaus von Münsterberg gegen Herzog Bolko von Falkenberg. **47.**
Si. 'Nuemburgensis'. Breslau.
- 1352, Nov. 2. Prag.
Für eine böhmische Kirche. **48.**
'Per relacionem Sbinkonis Leporis Nuemburg. electus. R.' Universitätsbibliothek Prag.
- 1352, Dec. 5.
Fälschung, vgl. Urkundenwesen S. 205. **49.**
- 1353, Febr. 7. Prag.
Für St. Nicolaus in Prag. **50.**
Sm. rothgelb. 'Ad relationem P. de Janowicz Franciscus'. In verso: 'R.' Wien.
- 1353, Mai 6. Prag.
HR. 6081, dort mit falschem Datum. **51.**
Si. 'Per dnm. regem Johannes de Glacz'. Dresden.
- 1353, Aug.? Prag.
Lehnbrief über B. Luritz. **52.**
Fürstl. Archiv in Oels.
- 1353, Aug. 6. Prag.
Untersagt den Städten Neisse, Glatz und Frankenstein jede Belästigung der Unterthanen des Klosters Kamenz. **53.**
Gedruckt Cod. dipl. Sil. X, 187. Breslau.
- 1353, Sept. 24. 'Constancie'.
Für Kloster Löwenthal. **54.**
Sm. rothgrün. 'Per dnm. regem Henricus Thesauri'. In verso: 'R.' Stuttgart.
- 1353, Nov. 28. 'Spire'.
Bestätigt die Privilegien der Kölner Kirche u. s. w. **55.**
Sm. rothgelb. 'Per dnm. regem Luthomislensis electus. R.' Berlin.
- 1353, Dec. 20. Mainz.
Belehnt den Edeln Heinrich von Sinzig, Herren zu Ahrenthal, mit benannten bei der Burg Ahrenthal belegenen dem Reiche zu Lehen aufgetragenen Gütern, mit der Gerichtsbarkeit daselbst und in dem Dorfe Franken und der Weidgerechtigkeit im Gebiete der Stadt Sinzig. **56.**
Abschrift. Koblenz.
- 1353, Dec. 31. Mainz.
Bestätigt der Abtei S. Willibrord zu Echternach auf die Bitte des Abtes Johann alle ihre Rechte, Güter und Privilegien. **57.**
Abschrift. Koblenz.

1354, Jan. 1. 'Maguntie'.

Schutzbrief für Abtei Burtscheid.

58.

Sm. rothgrün. 'Per dnm. episcopum Luthomisl. cancellarium Henricus Thesauri', in verso: 'R.' Düsseldorf.

1354, Jan. 6. 'Meincz'.

Ergänzung zu dem Spruche zwischen Erzbischof Gerlach von Mainz und Kuno von Falkenstein vom 3. Jan.

59.

Gedruckt im Neuen Archiv VIII, 137.

1354, Jan. 24. Frankfurt.

Genehmigt den Verkauf eines dem Protonotar Johann von Neumarkt gehörigen Hauses in Breslau.

60.

Schöppenbuch im Breslauer Stadtarchive; vgl. Urkundenwesen etc. 17.

1354, Febr. 13. Trier.

Befreit das von dem verstorbenen Erzbischofe Balduin von Trier gestiftete Karthäuser-Kloster auf dem Beatusberge bei Koblenz von allen Land- und Wasserzöllen.

61.

Sm. grünroth. 'Per dnm. Luthomericensem ppos. Petrus de Luna. R. Leonhardus'. Koblenz.

1354, Febr. 13. Trier.

Befreit das von dem verstorbenen Erzbischofe Balduin gegründete Karthäuser-Kloster St. Alban vor Trier von allen Land- und Wasserzöllen.

62.

Sm. grünroth. 'Per dnm. Luthomericensem ppos. Petrus de Luna. R. Leonhardus'. Koblenz.

1354, Febr. 13. Trier.

Notificiert dem Rathe der Stadt Trier, dass er das vor den Thoren der Stadt belegene Karthäuser-Kloster St. Alban aus Pietät gegen den Stifter desselben, den verstorbenen Erzbischof von Trier, in seinen besonderen Schutz genommen, und befiehlt ihm, das Kloster im Genuss dieses Privilegs zu halten.

63.

Sp. Koblenz.

1354, Febr. 14. Trier.

Bestätigt die Privilegien der Stadt Trier.

64.

Abschrift. Koblenz.

(1354), Febr. 16. Trier.

Gebietet den Städten Trier und Koblenz, den Juden Samuel und dessen Gesinde in ihren Schirm, Geleit, Freiheit und Bürgerschaft aufzunehmen, denselben die Niederlassung in ihrer Mitte zu gestatten und sie im Genuss der kgl. Privilegien zu erhalten.

65.

Si. Koblenz.

1354, Febr. 16. Trier.

Notificiert den Räten der Städte Koblenz und Boppard, dass er das auf dem Beatusberge vor Koblenz belegene Karthäuser-Kloster aus Pietät gegen den Stifter desselben, den verstorbenen Erzbischof Balduin von Trier, in seinen besonderen Schutz genommen und befiehlt ihnen, das Kloster im Genuss dieses Privilegs zu erhalten.

66.

Sp. In verso: 'R.' Koblenz.

1354, Febr. 16. Trier.

Wie oben n. 63 vom 13. Februar.

67.

Si. Koblenz.

1354, Febr. 18. Trier.

Nimmt das (Benedictiner-) Kloster St. Matthias vor der Stadt Trier in seinen besonderen Schutz und befiehlt allen Reichsunterthanen, das Kloster im Genuss dieser besonderen Freiheiten zu lassen, indem er Zuwiderhandelnde mit einer Strafe von 20 Mark Gold bedroht, wovon die Hälfte dem Fiscus, die andere Hälfte dem genannten Kloster zufallen soll.

68.

Sp. 'Per dnm. regem Heinr. Thesaur'. in v. 'R.' Koblenz.

1354, Febr. 20. Trier.

Für den niederrheinischen Landfrieden; der Inhalt ist folgender: 'nos ad obviandum maleficorum insultibus, qui stratas regias in rei publice detrimentum continuo depredantur, ipsorum temeritatem et presumptuosam audaciam deprimendam, fidelibus nostris dilectis juratis confederationis pacis publice et generalis principum et fidelium nostrorum, videlicet archiepiscopi Coloniensis, ducis Brabancie, civitatum Coloniensis et Aquensis, ad erigendum, sustentandum et deferendum publice victoriosum nostrum et imperiale vexillum insigniis regalibus decoratum in exercitibus et obsidionibus campestribus faciendis et ad proseguendum dictam pacem generalem, quociens et quando eis placuerit aut expedire videbitur, damus et concedimus auctoritate regia licenciam plenariam et virtute presencium facultatem liberam, donec illud specialiter duxerimus revocandum'.

69.

Sm. Pr. 'Luthomischl. episcopus'; in verso: 'R.' Stadtarchiv Köln.

1354, Febr. 26. Trier.

Notificiert dem Karthäuser-Kloster auf dem Beatusberge bei Koblenz, dass er ihm die aus den Abgaben, welche dasselbe an den Erzbischof Balduin zu entrichten hatte, herrührenden Schulden erlassen habe, und verspricht ihm, es gegen alle bezüglichen Ansprüche vertreten zu wollen.

70.

Sp. Koblenz.

1354, Febr. 28. Trier.

Beurkundet, dass ihm das Domkapitel zu Trier 2000 Gulden geliehen habe und weitere 3000 Gulden leihen wolle, falls der erwählte Erzbischof Boemund von Trier vom Papste bestätigt werde und das Pallium erhalte, dass er demselben dafür 1 grossen Turnos an der Zollstätte zu Boppard auf 4 Jahre verschrieben habe, dass aber, wenn der Erzbischof nicht confirmiert werden sollte, das Domkapitel nicht nur die 3000 Gulden ihm zu leihen nicht gebunden sei, sondern auch die 2000 Gulden von ihm zurückerhalten solle; dass endlich, wenn das Domkapitel in letzterem Falle ihm gleichwol die 3000 Gulden zu

leihen bereit sein werde, auch die Verschreibung des grossen Turnosen auf 4 Jahre giltig sein solle. **71.**

Sp. 'Per dnm. Joh. epum. Luthomis. epum (!) cancellarium Heinr. Thesaurar. R. Leonhardus'. Koblenz.

1354, März 4. Luxemburg.

Nimmt das Domkapitel zu Trier und das Erzstift in seinen besonderen Schutz. **72.**

Transsumpt. Koblenz.

1354, März 4. Luxemburg.

Beurkundet sein Uebereinkommen mit dem Domkapitel zu Trier, demzufolge die Städte Boppard und Oberwesel, so lange er lebe, bei dem Erzstifte Trier verbleiben, nach seinem Tode aber an das Reich zurückfallen sollen. **73.**

Sp. 'R. Leonhardus'. Koblenz.

1354, März 28. Metz.

Verschreibt dem Edeln Johann Herrn zu Rodemacheren, welchem er 2000 alte Schilde schuldet, 1 Turnosen an der Zollstätte zu Boppard mit der Bestimmung, dass derselbe diesen Turnosen so lange erheben soll, bis er einen der Schuld gleichen Betrag werde eingenommen haben. **74.**

Sp. Koblenz.

1354, Juni 14. 'Solzbach'.

Für Ulm. **75.**

Sp. 'Per dnm. regem Rudolphus de Frideberg'. In verso: 'R.' Stuttgart.

1354, Juni 20. Regensburg.

Nimmt die von ihm wegen ihrer Gutthaten gegen das Reich belobten Bürger der Stadt Köln mit Hab und Gut in seinen Schutz, verbietet besonders den Pragern, sie auf gerichtlichem oder ungerichtlichem Wege zu verfolgen und anzutasten und verheisst bekümmerte, aufgehaltene oder 'angegriffene' Kölner sofort los und ledig zu lassen. **76.**

Sm. Pr. 'Per dnm. regem Rud. de Frideberg'. In verso: 'R.' Stadtarchiv Köln.

1354, Juli 30. 'Zu felde bei Rotenbach'.

Willigt ein, dass die Bürger von Gelnhausen, welche ihren Jahrmarkt nach seiner früheren Verstattung verlegt hatten, denselben, da es ihnen so am besten scheint, in alter Weise beibehalten. **77.**

Sp. in verso: 'R.' Marburg.

1355, April 5. Rom.

Für Stadt Sulzbach, dass deren Bürger allein vor kaiserlichen Landgerichten verrechtet werden sollen. **78.**

Kopie, besiegelt von dem Kaiserl. Landrichter in Sulzbach. München.

1355, April 21. Siena.

Betr. Verleihung des Dorfes Priedemoss. **79.**

Sm. Pr. 'R. Volpertus'. Stadtarchiv Glogau.

1355, Mai 10. Pisa.

Verschreibt Heinrich Beyer, dem Sohne des Ritters Simon Beyer von Boppard, für geleistete Dienste 1000 Mark Silber und verpfändet demselben bis zur Zahlung 1 grossen Turnos an der Zollstätte zu Boppard.

80.

Transsumpt. Koblenz.

1355, Mai 10. Pisa.

Beurkundet, Heinrich Beyer mit 1000 Mark Silber zum Lehnsmanne genommen zu haben, und verschreibt ihm bis zur Zahlung dieser Summe einen grossen Turnos an der Zollstätte zu Boppard, an welcher er demselben bereits 1 grossen Turnos für eine Summe von 1000 Mark Silber verbriefte habe, mit der Verpflichtung, sobald jene Summe gezahlt sein werde, dem Reiche auf ein zu Boppard oder anderwärts belegenes eigenes Gut 100 Mark Silber zu Mannlehen aufzutragen.

81.

Transsumpt. Koblenz.

1355, Juli 23. Regensburg.

Bestätigt die Privilegien des Stiftes S. Florini zu Koblenz, nimmt es in seinen besonderen Schutz und bedroht dawider handelnde mit einer Strafe von 100 Mark Gold.

82.

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dnm. imp. Rud. de Frideberg. R. Volpertus'. Koblenz.

1355, Juli 23. Regensburg.

Wie oben für das Stift St. Castor zu Koblenz.

83.

Koblenz.

1355, Aug. 1. Sulzbach.

Privilegienbestätigung für Heilbronn.

84.

Sm. rothgelb. 'Per dnm. Joh. Luthom. epm. cancellar. Joh. Eystet. R. Volpertus'. Stuttgart.

1355, Aug. 1. Sulzbach.

Privilegienbestätigung für Stadt Esslingen.

85.

Sm. rothgelb. 'Per dnm. Joh. Luthom. epm. cancellar. Joh. Eystet. R. Volpertus'. Stuttgart.

1355, Aug. 24. Prag.

Bestätigt dem Herzoge Rudolf von Sachsen das Kurrecht und die Weitervererbung auf den Erstgeborenen. [Deutsch, vergl. unten nr. 90].

86.

Sm. schwg. 'Per dnm. Joh. ep. Luthom. Jacobus Augustini'. Nicht registriert. Dresden.

(1355), Dec. 4. Nürnberg.

Befehl an den Grafen von Helfenstein, betr. Kloster Rot.

87.

Si. 'Per dnm. cancell. Joh. de Glatz'. Stuttgart.

1355, Dec. 18. Nürnberg.

Betr. Mergentheim.

88.

Sm. schwg. 'Per dnm. imp. Luthomischl. episcopus. R. Hertwicus'. Stuttgart.

1355, Dec. 18. Nürnberg.

Nimmt die Stadt Erfurt in seinen Schutz.

89.

Sm. schwarzgelb. Zeugen. 'Per dnm. cancell. Joh. Eystet. R. Hertwicus'. Berlin.

1355, Dec. 29. Nürnberg.

Bestätigung des Kurrechtes für Herzog Rudolf von Sachsen [lateinisch und mit n. 86 oben nicht übereinstimmend, in dem Satze: 'etatem quippe legitimam in voce eleccionis Romani regis decem et octo annos censi statuimus', ist das Zahlwort mit stärkerer Schrift, wie es scheint nachträglich, doch von derselben Hand geschrieben].

90.

Sm. 'Per dnm. Joh. Luthom. ep. cancellar. Nicolaus de Chremsir. R. Hertwicus'. Dresden.

1356, Jan. 5. Nürnberg.

Bestätigt dem Erzbischofe Boemund von Trier die seinem Vorgänger verbriefte Pfandschaft der Städte Boppard und Oberwesel, der Hälfte der Burg Sternberg, der Vogtei Hirzenach und des Gerichtes Galgenscheid bis zur Zahlung der schuldigen Summe im Betrage von 30000 Mark Silber, sowie das Recht, an der Zollstätte zu Boppard 4 alte grosse Turnosen zu erheben und diesen Zoll an eine andere Stelle am Rheinufer zu verlegen.

91.

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dominum cancellarium . . . R. Hertwicus'. Koblenz.

(1356), Jan. 11. Nürnberg.

Notificiert den Ganerben und den Lehnsleuten der Veste Elz, dass er den Erzbischof Boemund von Trier mit der Veste und allem Zubehör unter der Bedingung belehnt habe, dass sie ihre Reichslehen fortan von dem Erzstifte Trier zu Lehen tragen sollen, entbindet sie daher ihrer Lehnspflicht gegen ihn und das Reich und weist sie hinsichtlich derselben an Erzbischof und Erzstift.

92.

Si. 'Per dnm. cancellarium'. Koblenz.

(1356), Jan. 11. Nürnberg.

Wie oben an Ganerben und Lehnsleute der Veste Schönecken auf dem Hunsrück.

93.

Koblenz.

(1356), Jan. 11. Nürnberg.

Meldet der Stadt Boppard, dass seine Irrungen mit dem Erzbischof Boemund von Trier durch einen Vertrag ausgeglichen seien, und weist sie an, fortan demselben, wie dem verstorbenen Erzbischof Balduin, unterthan zu sein.

94.

Si. Ohne Unterfert. Koblenz.

(1356), Jan. 11. Nürnberg.

Wie oben an die Stadt Oberwesel.

95.

Koblenz.

1356, April 12. Prag.

Lehnsinvestitur des Stephan von Reichenbach.

96.

Stadtarchiv Frankenstein (verbrannt.)

1356, Aug. 3. Prag.

Verpfändung der kgl. Zölle und Renten zu Breslau und Lissa.

Sp. Stadtarchiv in Breslau.

97.

1356, Aug. 8. Prag.

Für Kloster Koenigsaal.

98.

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dnm. imp. cancellarius. R. Heinricus'. Wien.

1356, Aug. 17. Prag.

Für Kloster Koenigsaal.

99.

Sm. schwg. Zeugen. 'Corr. per Joh. de Prusnitz. Per dnm. Joh. ep. Luthom. canc. Henricus Thesauri. R. Hertwicus'. Wien.

1356, Nov. 6. Trier.

Verbrieft dem Schöffenmeister Johann Wolf zu Trier die demselben für seine getreuen Dienste zugestandene Befugnis, an der Zollstätte zu Boppard ausser der dem Erzbischofe von Trier zustehenden Zollabgabe 6 Jahre hindurch von jedem Fuder Wein 6 alte Heller und von anderen Waaren eine entsprechende Abgabe zu erheben.

100.

Sm. Pr. 'Per dnm. cancellarium Rud. de Frideberg. R. Hertwicus'. Koblenz.

1356, Nov. 23. 'Metze'.

Gestattet den Bürgern von Gelnhausen, die sog. Kaiserzinse, welche man von Reichswegen zu geben schuldig ist, aufzuheben, einzunehmen, zu geben und zu reichen wie bisher.

101.

Sp. 'Per dnm. magistrum imp. curie Rudolphus de Frydeberg. R. Hertwicus'. Marburg.

1357, Jan. 9. Luxemburg.

Nimmt das (Benedictiner-) Nonnenkloster 'zur Oeren', (S. Irminae) zu Trier in seinen besonderen Schutz und bestätigt demselben alle Rechte, bei einer Strafe von 100 Mark Gold.

102.

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dnm. cancellarium Rud. de Frideberg. R. Hertwicus'. Koblenz.

1357, Jan. 17. 'Aquisgrani'.

Bestätigt und transsumiert der Stiftskirche zu Aachen eine Urkunde König Rudolfs und eine König Adolfs.

103.

Sm. schwg. Zeugen, ohne Unterfert. 'R. Hertwicus'. Berlin.

1357, März 6. Sulzbach.

Verzichtet, nachdem der Erzbischof Boemund von Trier und sein Domcapitel Namens des Erzstiftes den Verzicht auf alle Ansprüche an Stadt und Burg Kaiserslautern, die Veste Wolfstein und das 'Koenigsland' daselbst, welche sie pfandweise besessen hatten, beurkundet haben, seinerseits auch auf alle Renten und Gefälle, welche der verstorbene Erzbischof Balduin, beziehungsweise das Erzstift Trier, während jenes pfandweisen

Besitzes in den genannten Reichsgebieten erhoben haben mögen. **104.**

Sm. Pr. 'Per dnm. imp. cancellarius. R. Hertwicus'. Koblenz.

1357, März 20. Prag.

Aehnlich für das Stift S. Florin zu Koblenz, auf Fürbitte desselben Rudolfs und Heinrichs von Wesel, Canonicus des genannten Stiftes und Notars. **105.**

Abschrift. Koblenz.

1357, März 20. Prag.

Ertheilt dem Stifte S. Castor zu Koblenz auf dessen Klagen über die von benachbarten Fürsten u. s. w. für Schulden und Gewaltthaten der Erzbischöfe von Trier ihm zugefügten Erpressungen und Beraubungen, sowie über die rechtswidrig statthabende Erhebung von Zollgebühren von den für seinen Bedarf bestimmten Lebensmitteln und auf die Fürbitte des Wetzlarer Propstes Rudolf, seines Geheimsecretairs und Hausgenossen, einen Schutzbrief, bestätigt demselben alle Rechte und bestellt die Grafen von Nassau, von Sayn, von Diez, von Katzenelnbogen, von Wied und von Virneburg, die Edelleute von Limburg, von Westerburg, von Isenburg, von Runkel und von Molsberg und den Burggrafen von Rheineck bezw. deren Nachkommen als Beschützer und Vollstrecker seines Privilegiums.

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dnm. cancellarium Rud. de Frideberg. R. Hertwicus'. Koblenz. **106.**

1357, Mai 18. Frankfurt.

Für Ulm, betr. die Zahlung der Steuer an den von Rechberg.

Sp. Ohne Bemerkungen. Stuttgart.

107.

1357, Mai, 31. 'Aquisgrani'.

Bestätigung eines Privilegs von 1294 für die Stadt Krappitz.

Sm. schwg. Zeugen wie HR. 2661. Ohne Unterfert. 'R. Johannes Chremsir'. Breslau. **108.**

1357, Aug. 19. Prag.

Für St. Andreas in Köln Zollprivileg.

109.

Goldbulle. Zeugen. 'Ego Joh. etc. recognovi. Per dnm. Mindensem episc. Joh. de Glacz. R. Johannes'. Düsseldorf.

1357, Oct. 9. Prag.

An Pfalzgraf Ruprecht, betr. den Schultheiss Heinze von Oppenheim. **110.**

Si. Darmstadt.

1358, Febr. 16. Karlstein.

Gestattet Herzog Barnim von Stettin, 30 Notare zu creieren.

Abschr. Bibl. der Gesellschaft für Pommersche Gesch. Stettin. **111.**

1358, Apr. 21. Prag.

Für ein Kloster in Prag (vgl. HR. 2769).

112.

Sm. schwg. Zeugen. 'Cancellarius. R. Miliczius'. Universitäts-Bibliothek Prag.

1358, Mai 4. ?

Beilegung eines Streites zwischen dem Bischofe von Breslau und Herzog Bolko von Falkenberg. **113.**

Domarchiv in Breslau.

1358, Dec. 24. 'Preczlaw'.

Betr. Stadt Frankfurt a. M. **114.**

'Per dnm. episc. Myndensem Michael. R. Hertwicus'. Dortiges Stadtarchiv.

1359, Jan. 30. Breslau.

Praesentiert dem Erzbischofe Boemund von Trier für die durch den Tod oder die Resignation des Gerhard von Hachenburg erledigte Kaplanei an der freien Kapelle zu Hammerstein in der Diöcese Trier auf Grund des ihm und dem Reiche zustehenden Collationsrechtes den der gen. Diöcese angehörigen Kleriker Philipp Johann von Hammerstein. **115.**

Sm. Pr. 'Per dnm. imp. Henricus de Wesalia. R. Hertwicus'. Koblenz.

1359, April 13. Mainz.

Verspricht dem Erzbischofe Boemund, welcher ihm gestattet, dem Pfalzgrafen Ruprecht dem Jüngern auf der Zollstätte zu Boppard einen grossen Turnosen so lange zu verschreiben, bis ein solcher an der Reichszollstätte zu Oppenheim oder anderswo am Rhein frei werde, den ersten Turnosen, welcher an den Zollstätten zu Mainz, zu Oppenheim oder anderswo am Rhein dem Reiche wieder anheimfallen werde, dem Pfalzgrafen zu überweisen und die Zollstätte zu Boppard von der Verschreibung zu befreien. **116.**

Sm. Pr. 'Lecta coram dno. imp. Henricus de Wesalia. R. Miliczius'. Koblenz.

1359, Mai 5. Prag.

Für Abtei Ellwangen. **117.**

Sm. schwg. Zeugen. 'Corr. per Joh. de Prusnitz. Per dnm. cancellarium Joh. Eystet. R. Miliczius'. Eine zweite längere Ausfertigung ebenso, nur 'R. Hertwicus'. Stuttgart.

1359, Juni 3. Prag.

Für Kloster Sefelingen. **118.**

Sp. 'Per dnm. imp. Joh. Eystet. R. Miliczius'. Stuttgart.

1359, Juli 3. Karlstein.

Für die Gewandschneider der Stadt Frankenstein. **119.**

Verbrannt.

1359, Oct. 9. Prag.

Ermächtigt den Edlen Friedrich von Montfort, seinen 'heimlich hofgesinde', für seine Dienste in einem Gebiete oder einer Stadt, wo er zugelassen werde, vier Jahre lang bzw. bis auf Widerruf von jedem Fuder Wein, welches den Rhein hinauf oder hinab gehe, einen Zoll von 1 grossen Turnosen und von anderer Kaufmannswaare eine entsprechende Zollabgabe zu erheben. **120.**

Sm. Pr. 'Corr. per Joh. de Prusnitz. Per dnm. imp. Conradus de Gysenheim. R. Hertwicus'. Koblenz.

1359, o. T. Prag.

Achterklärung des Hofgerichtes (Herzog Bolko von Falkenberg) gegen Arnold von Wachtendonck. **121.**

Si. Ohne Unterfertigung. Düsseldorf.

1360, Jan. 8. Prag.

Notificiert dem Erzbischofe Boemund von Trier, dass er die Städte Weissenburg und Windsheim, welche den Burggrafen Albrecht und Friedrich von Nürnberg von Reichswegen für 28000 Gulden verpfändet gewesen, welche nunmehr mit einem Zuschuss aus kaiserlichen Kammergeldern im Betrage von 8000 Gulden sich selbst gelöst und so wieder an das Reich gekommen, auf 20 Jahre von allen Abgaben befreit und denselben versprochen habe, sie nie wieder zu verpfänden, und ersucht den Erzbischof als Kurfürsten um seinen Consens. **122.**

Si. 'Per dnm. imp. Heinr. Thesaur.' Koblenz.

1360, März 1. Prag. ?

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dnm. cancellarium Nicolaus de Chremsir. R. Joh. Budwicz'. Universitätsbibliothek Prag. **123.**

1360, Aug. 17. Nürnberg.

Verkündet, dass er den städtischen Behörden von Köln die Einrichtung zweier Jahrmärkte im Jahr in Köln, acht Tage vor St. Johannis Geburt und acht Tage danach, wie acht Tage vor St. Martinstag und acht danach, unter Verleihung von seinem und des Reiches Schirm und Geleit gewährt, und befiehlt allen Fürsten u. s. w., keinen Besucher dieser Jahrmärkte zu beschädigen, zu beschweren oder zu behindern an Leib und Gut.

Sm. Pr. 'Per dnm. imp. Conradus de Gysenheim. R. Joh. Saxo'. Stadtarchiv Köln. **124.**

1360, Sept. 20. Reutlingen.

Belehnt den Edlen Engelhard von Hirschhorn mit dem Gerichte und dem Bezirk Stubercent im Kraichgau. **125.**

Abschrift. Koblenz.

1360, Oct. 28.

Fälschung, vergl. Urkundenwesen S. 207. **126.**

1360, Nov. 4. Nürnberg.

Privileg für den Erzbischof von Köln de non praejudicando.

Sp. 'Per dnm. imp. Conradus de Gysinheim. R. Joh. Saxo'. Düsseldorf. **127.**

1360, Dec. 19.

Fälschung, vgl. Urkundenwesen etc. S. 205. **128.**

1361, Jan. 27. Nürnberg.

Für Ulm, Steuerquittung. **129.**

Sp. Nicht unterfertigt. 'R. Joh. Saxo'. Stuttgart.

1361, April 14. Nürnberg.

Abschrift von HR. 3690, wo falsches Datum angegeben ist.

'Ego Johannes etc. recognovi. Corr. per Joh. de Prusniz. Per dnm. cancell. Nic. de Chremsir'. Berlin. **130.**

1361, April 14. Nürnberg.

Giebt dem Erzbischof Wilhelm von Köln wegen dessen erprobter Treue volle Gewalt 'pro ven. Johanne Ossnabrugensi episcopo — et pro ipsius ecclesia in terra et fundo ejusdem ecclesie necnon pro spect. Theodrico comite de Moerse ac nobili Heinricho de Strunkde — in terris seu dominiis eorumdem — in locis ad hoc magis aptis — sedes liberas Vreystule vulgariter appellatas et comites liberos Vreygreven dictos et scabinos liberos ordinandi, creandi et nostra auctoritate vice et nomine statuendi pro libero judicio exercendo'. **131.**

Sm. schwg. Zeugen wie HR. n. 3634. 'Per dnm. cancellarium Nicolaus de Chremsir. R. Joh. Saxo'. Münster.

1361, Mai 29. Prag.

Absetzung Bernabo's von Mailand; vgl. HR. 3701. **132.**

Sm. Pr. 'Corr. per Joh. decanum Glogoviensem. Per dnm. Joh. episc. Luthomissl. cancellarium Heinricus Thesauri. R. Joh. Saxo'. Stadtarchiv Aachen.

1362, Mai 13. Troppau.

Bezeugt eine Sühne zwischen Erzbischof Dietrich von Magdeburg und Herzog Rudolf von Sachsen. **133.**

Sm. Pr. 'Corr. per Joh. dec. Glogov. Per dnm. imp. Petrus Jawrensis. R. Petrus Wratislaviensis'. Dresden.

1362, Dec. 3. Aachen.

Ernennt Schiedsrichter in dem Streite der Abtei Brauweiler mit den Brüdern Philipp und Heinrich von Kentenich über die Vogtei von Brauweiler. **134.**

Sp. 'Per dnm. imp. Henricus de Wesalia. R. Joh. Saxo'. Düsseldorf.

1363, Jan. 15. Kirchberg.

Belehnt den Erzbischof Kuno von Trier und bestätigt die Privilegien. **135.**

Sm. schwg. Zeugen. 'Dominus imperator ita comisit Rud. de Frideberg'. Ohne Registratur. Koblenz.

1363, Jan. 15. Kirchberg.

Erhebt auf Bitte des Erzbischofes Kuno von Trier die Dörfer Ediger an der Mosel und Brechen bei Vilmar zu Städten und verleiht ihnen dieselben Rechte, welche die Städte Cochem und Montabaur besitzen, namentlich einen Wochenmarkt. **136.**

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dnm. imp. Rud. Frideberg'. Ohne Registratur. Koblenz.

1363, März 22. Nürnberg.

Verschreibt dem Edlen Friedrich von Montfort, welchen er ermächtigt hat, in einem Gebiete, in welchem er zugelassen werde, an einer Rheinzollstätte einen Zoll von 1 alten Turnosen von jedem Fuder Wein u. s. w. zu erheben (vgl. oben n. 120). diesen Zoll auf die Rheinzollstätte von Boppard mit der Bestimmung, dass derselbe diesen Zoll so lange erheben solle, bis ihm von Reichswegen die Summe von 1000 Gulden werde

bezahlt werden, dann aber verpflichtet sei, das Gut, welches er für diese Summe kaufen werde, dem Reiche zu Lehn aufzutragen, und dass dieses Reichslehn dann in männlicher und weiblicher Linie erblich sein soll. **137.**

Sm. Pr. 'Per dnm. imp. Rudolfus. R. Joh. Saxo'. Koblenz.

1363, April 9. Sulzbach.

Verschreibung von vier Fleischbänken in Glatz. **138.**

Fürstl. Archiv in Oels.

1363, Juli 25. 'Frankenfurd uff der Oder'.

Bekundet das zwischen ihm und den Markgrafen zu Brandenburg wegen der Mark und der Lausitz getroffene Abkommen.

Sm. Pstr. 'R. Joh. Saxo'. Berlin.

139.

1363, Juli 25. Frankfurt a. O.

Bestätigt Privilegien der Stadt Arnswalde. **140.**

Sm. 'Per dnm. imp. . . decanus Glogoviensis'. Königsberg.

1363, Juli 25. 'Frankenfurd uff der Oder'.

Bestätigt Privilegien der Stadt Frankfurt a. O. **141.**

Sm. Pr. 2 Ausfertigungen. 'Per dnm. imp. decanus Glogoviensis'. Berlin.

1364, April 14. 'Pyrna' (am Sonntag nach Ostern als man in der heil. Kirche die Messe anhebet: Jubilate).

Verpfändet dem Herzoge Rudolf von Sachsen für die ihm und dem heil. Reiche geleisteten Dienste seine und des Reiches Stadt Dortmund mit allen Gulden, Nutzen, Pflegen, Steuern, Renten, Zöllen, Geleiten, dem Vitzthumamt, der Vogtei und der Verwesung daselbst, mit allen seinen und des Reiches Höfen in und vor der Stadt und allen Zugehörungen für 20000 kleiner Gulden Florentzer Gewicht zu einem rechten Pfande, mit Weisung an Bürgermeister, Rath und Gemeinde, sich von nun ab an den Herzog zu halten. **142.**

Sm. Pr. 'Dominus imp. ita concessit. Rudolfus ppos. Wetflar. R. Petrus schol. Lubic'. Dresden.

1364, April 14. 'Pyrna'. (S. Tyburcii Tag, sonst auch

11. August, hier ist aber wohl Tib. et Valerianus gemeint). Gebietet dem Bürgermeister, Rath und Bürgern zu Dortmund, dass sie, nachdem er dem Herzoge Rudolf von Sachsen, dessen Erben und Nachkommen seine und des Reiches Stadt D. für 20000 Gulden Florenzer Gewicht zu rechtem Pfande versetzt, sich nun mit allen Sachen, Nutzen und Renten, die sie ihm und dem Reiche pflichtig sind, an Rudolf und dessen Erben und Nachkommen halten. **143.**

Si. 'Per dnm. imp. ppos. Wetflar'. Dresden.

1364, April 14. 'Pirn'.

Bekundet, dass die Markgrafen von Brandenburg ihm gestattet haben, die Lausitz von den Markgrafen von Meissen einzulösen und an Herzog Bolko für dessen Lebenszeit zu überlassen.

2 Exemplare. Sm. schwg. 1) 'per dnm. imp. Rud. ppos. Wetzlar'.

2) 'per dnm. imp. Rud. de Frideberg. R. Petrus scholasticus Lubucensis'. Berlin. **144.**

1364, April 21. 'Budissyn'.

Ueber die Einlösung der Lausitz, ähnlich wie oben n. 143 vom 14. April. **145.**

Zwei Exemplare. Sm. schwg. 'Per dnm. imp. Rudolfus (de Fridenberg). R. Petrus scolasticus Lubucensis'. Berlin.

1364, Sept. 11. Breslau.

Revers wegen des Heimfalles des Fürstenthum Schweidnitz und Jauer an Wenzel. **146.**

Stadtarchiv Schweidnitz.

1364, Sept. 13. Breslau.

Erklärt, dass dem Johann von Schellendorf das Recht nicht verweigert und der geschehenen Fälschungen wegen ein neues Siegel für das Breslauer Fürstenthum angelegt worden sei.

Gedruckt in Urkundenwesen etc. S. 216. **147.**

1364, Sept. 14. Breslau.

Revers wegen des Heimfalls an Wenzel speciell für die Städte der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer. **148.**

Stadtarchiv Schweidnitz.

1364, Oct. 7. Wratislavie. ?

Sm. Pr. 'Per dnm. imp. Joh. Eystet. R. Joh. Saxo'. Universitätsbibliothek Prag. **149.**

1364, Oct. 11. Breslau.

Für die Tuchmacher und Wollenweber von Frankenstein.

Verbrannt. **150.**

1364, November 11. Luckau.

Erklärt, dass nachdem Markgraf Ludwig den Markgrafen von Meissen mit Lösung der Lausitz an ihn gewiesen habe, von demselben Markgrafen auch die Weisung der Mannen dieses Landes an ihn geschehen sei. **151.**

Ss. 'Per dnm. imp. Joh. Eystet'. Dresden.

1364, Nov. 19. 'Budissin'.

Für Kloster in Mühlberg. **152.**

Sm. rothgrün. 'Per dnm. imp. pp. Wetflar. Rudolfus. R. Johannes de Aschaffenburg'. Dresden.

1364, Dec. 3. 'Budissin'.

Für Wiesensteig. **153.**

Sp. 'Per dnm. imp. Joh. Eystet. R. Petrus scholast. Lubuc.' Stuttg.

1364, Dec. 23. Prag.

Schiedspruch in Sachen des Erzbischofs Kuno von Trier zugleich Namens des Erzstiftes gegen die Stadt Trier, vertreten durch den Ritter Johann Wolff von Sponheim und den Schöffenmeister Johann Wolff und den Schöffen Joh. Walram von Trier. **154.**

2 Exemplare. 1) Goldbulle (fehlt). (Auscultata). 'De speciali mandato dni. imp. sub data veteri Nicolaus Camer. ppos'. Ohne Registratur. 2) Sm. schwg. 'Ad mand. dni. imp. Theodoricus Damerow canonicus Warmiensis sub data veteri'. Ohne Registratur. Koblenz.

1364, Dec. 29. Prag.

Belehnt Heinrich Zorn von Schönburg als den ältesten des Geschlechtes von Schönburg, auf dessen Bitte zugleich Namens seines Bruders Johann und des Kindes des verstorbenen Johann Schmidburg von Schönburg mit dem von diesem und dessen Bruder Lambert hinterlassenen Reichslehen, nämlich 2 Theilen an der Veste Schönburg, welche diese besessen, einem dritten Theil an derselben Veste, welche deren Schwager Humbracht von Schönburg zu Lehen getragen, und 2 Theilen von dem Dorfe und dem Gerichte Argenthal. **155.**

Sp. 'Per dnm. imp. Henricus de Wesalia'. Ohne Registratur. Koblenz.

1364, Dec. 30. Prag.

Bekundet in der Streitsache zwischen Erzbischof und Stadt Trier, dass die Vertreter der Stadt, aufgefordert, ihre Klagen gegen Erzbischof und Erzstift vorzubringen, erklärt hätten, solche Klagen Namens der Stadt zurückzuziehen, dass er darauf den Landgrafen Johann von Leuchtenberg beauftragt habe, ein Urtheil zu formulieren, und dass dieses den Erzbischof von allen Klagen und Ansprüchen der Stadt freigesprochen habe, und verkündet dieses Urtheil als seinen Schiedsspruch. **156.**

Sm. schwg. 'Ad mand. dni. imp. ppos. Wetflariensis. R. Petrus scholasticus Lubucensis'. Koblenz, ein zweites Exemplar in Berlin.

1364, Dec. 30. Prag.

Befiehlt dem Erzbischofe Engelbert von Köln, dem Erzbischofe Kuno von Trier bei Ausführung des gegen die Stadt Trier ergangenen Urtheils beizustehen.

Si. 'Per dnm. imp. Rud. de Fridberg'.

Gleichlautende Patente an: Erzbischof Gerlach von Mainz, die Herzöge Wilhelm von Jülich und Wenzel von Luxemburg, die Pfalzgrafen Ruprecht den Aelteren und Jüngeren, den Wildgrafen Friedrich zu Kirburg, die Grafen Friedrich Aelteren und Jüngeren von Leiningen, Johann von Saarbrücken, Walram von Sponheim, Heinrich von Velden, Gerhard von Virneburg, Haunemann Wecker und Walram von Zweibrücken, die Edeln Arnold d. Aelt. und Jüng. von Blankenheim, Friedrich von Ehrenberg, Gerhard und Nicolaus von Hunolstein, Gerlach und Philipp von Isenburg, Johann Dietrich und Dietrich von Kerpen, Johann von Schleiden, den 'Gemeynern' von Montfort, Schönberg und Schönecken. **157.**

Koblenz.

1365, Jan. 5. Prag. ?

Sm. Pr. 'Ad. mand. dni. imp. ppos. Wetflar. Rudolfus. R. Petrus schol. Lubuc.' Universitätsbibliothek Prag. **158.**

1365, April 10. Nürnberg.

Für Ulm betr. Steuer. **159.**

Sp. 'Per dnm. imp. Rud. de Frideberg. R. Petrus schol. Lubuc.' Stuttgart.

1365, April 21. 'Vehingen'.

Betr. Gefälle zu Steinheim.

160.

Ss. 'Per dnm. mag. curie Rud. ppos. Wetflar. R. Petrus scol. Lubuc.' Stuttgart.

1365, April 24. ?

Privileg über das Burggrafenthum Magdeburg und Hegung des Gerichtes zu Halle für Burggraf Johann zu Magdeburg und Grafen zu Retz.

161.

Abschrift in Magdeburg.

1365, Aug. 9. Speier.

Ermächtigt den Erzbischof Kuno von Trier in Anerkennung der Dienste, welche derselbe ihm gelegentlich seiner 'raysen zu Swaben und zu Elsazz wider die geselleschaft' geleistet hat, irgendwo am Rhein, wo es demselben gefallen möge, bis auf Widerruf von jedem Fuder Wein einen Zoll von 2 grossen Turnosen und von anderen Kaufmannswaaren eine entsprechende Zollabgabe zu erheben.

162.

Sp. 'Per dnm. archiep. Pragensem Henricus de Wesalia. R. Joh. Saxo'. Koblenz.

1365, Oct. 23. Ohne Ort.

Urtheilspruch des Hofgerichtes betr. Kloster Wiesensteig.

Sp. 'Cunradus'. Stuttgart.

163.

1365, Dec. 30. Prag.

Für (Stadt?) Ravensberg.

164.

Sp. 'Relator d. Ulricus de Helfenstein . . Hermannus Thesauri. R. Volczo Wormaciensis'. Stuttgart.

1365, ohne Tag. Prag.

Gestattet dem Konrad von Spiegelberg, Dompropst zu Trier, und dem Herbord von Herxheim, bis auf Widerruf an der Rheinzollstätte zu Capellen von jedem Fuder Wein einen Zoll von 1 alten grossen Turnosen und von anderen Kaufmannswaaren eine entsprechende Zollabgabe zu erheben.

165.

Ohne jeden Vermerk. Koblenz.

1366, Jan. 6. Prag.

Betr. Kloster Koenigsbronn.

166.

Sp. 'Relator d. Ulricus de Helfensteyn Hermannus Thesauri. R. Joh. Saxo'. Stuttgart.

1366, April 6. Prag.

Für Kloster Koenigsbronn.

167.

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dnm. imp. Rudolfus episc. Verdensis'. Ohne Registratur. Stuttgart.

1366, Sept. 17. Aschaffenburg.

Für den Patriarchen Marquard von Aquileja, betr. Plochingen.

Sm. Pr. 'Per dnm. mag. curie Ludovicus de Nortenber. R. Joh. Saxo'. Stuttgart.

168.

1366, Sept. 25. Wirzburg.

Betr. Heidingsfeld.

169.

Sp. 'Per dnm. imp. Petrus Jaur. R. Joh. Saxo'. Wien.

1367, Oct. 4. Brünn.

Betr. Kloster Wiesensteig.

170.

Sm. Pr. 'Per dnm. . . episc. Spirensem Nicolaus de Crapitz. R. Joh. Lust.' Stuttgart.

1367, Nov. 25. Prag.

Gibt seine Einwilligung zu dem von Markgraf Otto von Brandenburg an seine Gemahlin Katharina verschriebenen Leihgedinge.

171.

Sp. Pr. 'Per dnm. imp. Petrus Jaur. R. Joh. Lust.' Berlin.

1368, Jan. 28. Frankfurt.

Für Kloster Seffelingen.

172.

Sm. Pr. 'Per dnm. mag. curie Joh. Eystet. R. Joh. de Geylnhusen. Stuttgart.

1368, Jan. 29. Frankfurt.

Bestätigt dem Erzbischofe Kuno von Trier die dem verstorb. Erzbischofe Balduin für 30000 Mark Silber Kölnisch verschriebene Pfandschaft der Städte Boppard und Oberwesel, der Hälfte der Burg Sternberg, der Vogtei Hirzenach und des Gerichtes Galgenscheld, erhöht diese Summe in Anerkennung der Dienste und Verdienste Kunos um 20000 Mark Silber Kölnisch, erneuert die Pfandschaft bis Zahlung dieser Summe von 50000 Mark mit der Bestimmung, dass die Zahlung dieser Summe auf einmal erfolgen solle, und bestätigt dem Erzbischofe das Recht, an der Zollstätte zu Boppard den gewohnten Zoll zu erheben und denselben nach seinem Gutdünken an eine andere Zollstätte am Rhein zu verlegen.

173.

2 Exemplare. Sm. schwg. Zeugen. 'Per dominos . . magistrum curie et Thimonem de Choldicz de Posnania Nicolaus. R. Joh. de Geylnhusen'. Koblenz.

1368, Februar 2. Frankfurt.

Notificiert der Stadt Boppard, dass er die Städte Boppard und Oberwesel u. s. w. (vergl. oben n. 173) dem Erzbischofe Kuno von Trier für 20000 Mark Silber verpfändet habe, und befiehlt, demselben fortan unterthänig zu sein.

Sm. Pr. 'Per dnm. . . mag. curie de Posnania Nicolaus. R. Johannes de Geylnhusen'. Koblenz.

Ebenso an Stadt Oberwesel.

174.

Koblenz.

1368, Febr. 3. Frankfurt.

Verschreibt dem Konrad von Spiegelberg, Dompropst zu Trier, und dem Herbord von Herxheim, welche er bereits urkundlich ermächtigt hat, bis auf Widerruf an der Rheinzollstätte zu Capellen von jedem Fuder Wein 1 grossen Königsturnosen zu erheben u. s. w., einen zweiten Königsturnosen an derselben Zollstätte, welche beide sie lebenslänglich zu erheben berechtigt sein sollen.

175.

2 Exemplare. Sp. 'Per dnm. . . mag. curie de Poznania Nicolaus. R. Joh. de Geylnhusen'. Koblenz.

1368, März 31. Prag.

Befiehlt dem Erzbischofe Pilgrim von Salzburg, ihm mit 100 Mann zu helfen. **176.**

Si. 'Per dnm. de Cholditz de Posnania Nicolaus'. Wien.

1368, Aug. 18. 'Moden'.

Lehnbrief für Heinrich von Plauen über die zwei Burgen Gleisberg, Voitsberg bei Weyda, Schonenfels, Alt-Schönfels, A. Zwickau auf den unbeerbten Todfall Heinrichs, genannt der Reuzze von Plauen, seines ältesten Vetters. **177.**

Sm. Pr. 'Per dnm. de Kolditz decanus Glogov. R. Joh. Lust.' Dresden.

1369, Mai 18. ?

Befiehlt dem Ketzermeister Kerlinger die Bemühungen der Ketzermeister in Deutschland zu unterstützen u. s. w. **178.**

Abschrift in Magdeburg.

1369, Oct. 12. Schweidnitz.

Revers einer Bürgschaft des Rathes über 3500 Schock Prager Groschen gegen Kasimir von Polen. **179.**

Stadtarchiv Schweidnitz.

1370, Jan. 9. Prag.

An Ulm betr. den Herrn von Rechberg. **180.**

Sp. 'Ad mand. Cesaris Petrus Jaurensis. R. Joh. de Geylnhusen'. Stuttgart.

1370, April 22. 'Luckow'.

HR. n. 4829. **181.**

Ss. 'Ad mand. dni. imp. Heinricus de Elbingo'. Stadtarchiv Aachen.

1370, Aug. 20. Nürnberg.

Für Kloster Ellwangen. **182.**

Sp. 'Per dnm. archiepisc. Prag. Conradus de Gysenheim. R. Joh. Saxo'. Stuttgart.

1371, Oct. 26. Pirna.

Betr. Vincenzkloster in Breslau. **183.**

Si. 'Ad relationem domini . . cancellarii Petrus ppos. Olomuc'. Breslau.

1371, Nov. 18. 'Budissin'.

Regalienverleihung für Erzbischof Friedric hvon Köln. **184.**

Sp. 'De mand. dni. Cesaris Petrus ppos. Olomuc. R. Joh. Saxo'. Düsseldorf.

1371, Nov. 25. 'Budissyn'.

Vereinigt sich mit dem Edlen Johann und Heinrich Gebrüdern von Kottbus wegen der Landstrasse durch die Lausitz. **185.**

Sp. Pr. 'De mand. dni. Cesaris Petrus ppos. Olomuc. R. Joh. Saxo'. Berlin.

1371, Dec. 16. Bautzen.

Bestätigt auf die Bitte des Ritters Humbracht von Schönburg die transsumierte Urkunde desselben vom 16. October 1371, welche in der Originalausfertigung von dem Aussteller, den Brüdern Heinrich Zorn und Philipp von Schönburg und den Brüdern Rittern Johann Rost und Heinrich Schmidtburg von

Schönburg besiegelt, ihm in einer von Werner Knebel, Dominicanus zu Mainz, und Heinz zum Jungen, Schultheissen zu Oppenheim, besiegelten Abschrift vorgelegt worden, in welcher Ritter Humbracht von Schönburg seiner Gattin Erlinde, der Tochter des Gebhard Gallus von Delkenheim, unter Zustimmung der 'Gemeynere', der Brüder Heinrich Zorn und Philipp von Schönburg und der Brüder Ritter Johann Rost, Heinrich Schmidtburg, Siegfried, Johann und Lambert von Schönburg, auf das ihm zustehende Drittel des Reichslehns Dorf und Gericht Argenthal 600 Mark Mainzer Währung als Morgengabe verschreibt. **186.**

Sp. 'Ad mand. Cesaris Conr. de Gysenheim. R. Joh. Saxo'. Durch Schnitte kassiert. Koblenz.

1372, Febr. 24. Breslau.

Bestätigt Leibgedinge, für den schlesischen Herzog Ruprecht. Fürstl. Archiv in Oels. **187.**

1372, Mai 13. Wirzburg.

Für Kloster Wiesensteig. **188.**

Sp. 'Per Cesarem Petrus Jaurensis. R. Joh. Saxo'. Stuttgart.

1373, März 13. 'Budissin'.

Für Stadt (Schwäbisch-) Hall, betr. Geldzahlung (vergleiche HR. 5077 ff.) **189.**

Si. 'Ad mand. dni. imp. Theodoricus Damerow'. Stuttgart.

1373, Mai 15. 'Mulberg'.

Steuerquittung für Ulm. **190.**

Sp. 'Ad mand. dni. imp. Nicol. Cam. ppos. R. Nicol. de Praga'. Stuttgart.

1373, Juni 4. 'Luckow'.

Für Ulm betr. Steuer (vgl. HR. 5209). **191.**

Sp. 'De mand. dni. imp. Nicol. Cameric. ppos. R. Petrus Ruthenus'. Stuttgart.

1373, Juni 4. 'Luckow'.

Karl als König von Böhmen und König Wenzel von Böhmen kaufen von dem Grafen Albrecht von Ruppın die Grafschaft Lindow mit Möckern für 12400 Schock böhm. Groschen. **192.**

2 Sp. (vgl. mein Urkundenwesen Karls IV. S. 52). Pstr. 'De mand. dni. imp. Nicolaus Cameric. ppos. R. Petrus Ruthenus'. Berlin.

1373, Juni 4. ?

Karl und Wenzel verschreiben dem Grafen Albrecht von Ruppın die demselben abgekauften Grafschaften Lindow und Möckern pfandweise, im Falle sie in einer gewissen Frist die Kaufgelder nicht bezahlen. **193.**

Abschrift in Magdeburg.

1373, August 20. ?

Verschreibt dem Erzstift Magdeburg 40 Schock Geldes aus Jüterbogk. **194.**

Abschrift in Magdeburg.

1373, Nov. 11. Prag.

Zollprivileg für den Ritter Johann von Meurs.

195.

Sm. schwg. 'Per dnm. archiep. Prag. Theod. Damerow. R. Nicolaus de Praga'. Düsseldorf.

1374, März 9. Berlin.

Belehnt Friedrich von Torgow, Herrn von Zossen, mit Haus und Stadt Zossen.

196.

Sp. Pr. 'Per dnm. de Coldicz Theod. Damerow. R. Volczo de Wormacia'. Berlin.

1374, Juni 1. Guben.

Bestätigung des Fleischmarktes in Schweidnitz.

197.

Sm. Stadtarchiv Schweidnitz.

1374, Juni 4.

Fälschung; vgl. Urkundenwesen S. 206.

198.

1374, Sept. 24. Nürnberg.

Bekannt sich gegen Czabel von Reberg zu einer Schuld von 50 Schock grosser Pragischer Pfennige.

199.

Sp. Pr. 'Per dnm. magistrum curie Theod. Damerow. R. Wilh. Kortelangen'. Stettin.

1374, Nov. 11. Mainz.

Gedruckt in der Beilage.

200.

1374, Nov. 20. Oppenheim.

Gestattet dem Ritter Konrad von Rüdesheim auf die in einem inserierten Schreiben vom 19. Novbr. 1374 ihm vorgetragene Bitte, den vom Reiche lehnrührigen Zoll zu Ramstein dem Ritter Peter Kämmerer von Worms zu verpfänden.

201.

Sm. Pr. 'Ad relacionem domini Kraftonis de Hohenloh Conradus de Gysenheim. R. Nic. de Praga'. Koblenz.

1375, Mai 28. Prag.

Betr. den Grafen von Helfenstein.

202.

Sp. 'Per dnm. Prag. archiep. Petrus Jaur. R. Joh. Lust.' Stuttgart.

1375, Mai 31. Prag.

Für Ulm betr. Ammanamt.

203.

Sp. 'Per dnm. de Kolditz Conr. de Gysenheim. R. Wilh. Kortelangen'. Stuttgart.

1375, Oct. 14. 'Lenczen'.

Präsentiert dem Erzbischofe von Trier bezw. dessen geistlichem Vertreter seinen Kaplan Richard von Kalkreuth zur Propstei des Kollegiatstiftes zu Wetzlar, deren Patronatsrecht dem Reiche zusteht.

204.

Sp. 'De mand. dni. imp. Nicol. Cameric. ppos. R. Wilh. Kortelangen'. Koblenz.

1376, Mai 31. Bacharach.

Notificiert der Stadt Oberwesel, dass er die Städte Oberwesel und Boppard u. s. w. dem Erzbischofe Kuno von Trier für 10000 Mark Silber aufs neue verpfändet habe, und befiehlt zu gehorchen.

205.

Sm. Pr. 'Auscultata. De mand. dni. imp. Nicol. Camer. ppos. R. Wilh. Kortelangen'. Koblenz.

(1376), Juli 8. Aachen.

Notificiert dem Herzoge Wilhelm von Jülich, dass er den Edelherren Roilmann von Ahrenthal mit der Burg Sinzig an der Ahr und den Gütern belehnt habe, welche vormals die 'Gudengüter' (Güter der Guden von Sinzig) genannt worden seien, und befiehlt, denselben im Besitze dieser Reichslehen zu schützen. **206.**

Si. 'De mand. dni. imp. Nicol. Camer. ppos.' Koblenz.

1376, Juli 12. ?

Verleiht dem Grafen Engelbert von der Mark den halben Zoll zu Büderich. **207.**

Sp. 'De mand. dni. imp. Nicolaus Cameric. ppos. R. Wilh. Korte-
langen'. Düsseldorf.

1376, Aug. 24. ?

Verschreibug auf Luritz. **208.**

Fürstl. Archiv in Oels.

1376, Sept. 5. Nürnberg.

Aechtet den Juden Moses Jecklein. **209.**

Hofgerichtssiegel. Pr. 'Per dnm. Craftonem de Hohenl. Cunradus de
Bissingen'. Stuttgart.

1377, Juni 27. ?

Nimmt die Geistlichkeit der Magdeburger und Bremer Diocese in Schutz gegen die Uebergriffe der Laien. **210.**

Zeugen. Transsumpt vom 30. März 1400. Stettin. (vgl. NA. VIII,
140 ff.)

1377, Juni 27. ?

Mandat an alle Fürsten, Grafen, Städte u. s. w. im Magde-
burgischen wegen der Beraubung der geistlichen Stifte und
Klöster. (Vgl. HR. 5789). **211.**

Abschrift in Magdeburg.

1377, Nov. 25. Rattingen.

Theilt den Bürgern von Breisig mit, dass er Wilh. von Jülich
einen Weinzoll verliehen habe. **212.**

Si. 'De mand. dni. imp. Nicolaus Camer. ppos'. Düsseldorf.

(1378) März 7. Heidelberg.

Notificiert dem Erzbischofe Kuno von Trier, dass er die dem
Grafen Johann von Nassau zum Nachtheil der Reichsstadt
Wetzlar angeblich ertheilten Privilegien für ungiltig erkläre.

Si. 'Per dnm. de Choldicz Nic. Camer. ppos.' Koblenz. **213.**

1378, März 14. Nürnberg.

Für Ulm betr. den Herren von Rechberg. **214.**

Sp. 'Ad mand. dni. imp. Nicol. Camer. ppos. R. Wilh. Korte-
langen'. Stuttgart.

1378, April 6. Prag.

Ertheilt Breslau die Erlaubnis, 1000 Schock Groschen auf-
zunehmen auf Widerkauf. **215.**

Stadtarchiv Breslau.

1378, Juli 11. 'Ache'.

Verleiht dem Herzoge Wilhelm von Jülich einen Pferdezzoll zu Jülich und zu Byrkesdorp, unbeschadet der Aachener Privilegien.

216.

Sm. Pr. 'Per Cesarem Petrus Jaur. R. Joh. Lust.' Stadtarchiv Aachen.

Beilage.

1374. November 11. Mainz.¹⁾ Karl IV. ernennt den Erzbischof Friedrich von Köln und andere genannte Personen zu Inquisitoren gegen Alle, welche mit den wegen ihrer Gewaltthat gegen die heil. Röm. Kirche verurtheilten Bernabo und Galeazzo Visconti von Mailand Verkehr unterhalten.

Karolus quartus divina favente clemencia Romanorum imperator semper augustus et Boemie rex. Venerabili Fridrico Coloniensi archiepiscopo, nostro et imperii sacri per Italiam archicancellario principi et consanguineo, nobili Johanni domino de Saffenberg, Johanni burggravio de Rynecke et Heytginio de Holczhem militibus devotis nostris dilectis, graciam nostram et omne bonum. Quamvis existat notorium, quod nulla possit tergiversacione celari, quomodo propter rebellionem et excessus varios contra nos et imperium sacrum commissos necnon invasiones, rapinas, dampna, injurias et gwerras multiplices, que et quas Bernabos et Galeacz de Vicecomitibus Mediolanen(sibus) sacrosancte Romane ecclesie, cujus defensio virtute divina nobis dinoscitur reconmissa, necnon ipsius ecclesie hominibus, terris, possessionibus et rebus ausu temerario hactenus presumpserunt inferre et inferunt in sedis apostolice atque nostram injuriam gravissimam et offensam, contra eosdem Bernabonem et Galeacz necnon eorum colligatos complices adherentes participantes et fautores per imperialis banni sentencias atque penas processimus auctoritate Cesarea tamquam contra hostes sacrosancte Romane ecclesie necnon nostros et imperii sacri rebelles et reipublice notorios inimicos, qualiter eciam prohibuimus edicto Cesareo publice promulgato, ne quisquam quacunq[ue] dignitate prefulgeat, dictis Vicecomitibus, eorum colligatis complicitibus aut fautoribus seu ipsis qualitercunque adherentibus aut communicantibus preberet auxilium, consilium, obsequium vel favorem, prout hec et alia in literis et processibus nostris inde confectis, emissis et publicatis plenius continentur: reperit tamen nostra imperialis serenitas, nonnullos dictorum Bernabonis et Galeas suorumque adherencium com-

1) Die Urkunde steht jedenfalls im Zusammenhange mit den anderen Versprechungen, welche Karl gleichzeitig dem Kölner Erzbischofe machte (vgl. Reichtagsacten I, n. 60 u. 61), und sollte wol auch den Papst für die beabsichtigte Wahl Wenzels günstig stimmen.

plicum seu fautorum subditos homines terrigenas et servitores et quamplures alios nobis et sacro imperio subjectos contra Cesaree prohibitionis edictum nostrosque processus sentencias et mandata emissos cum prefatis Bernabone et Galeacz suisque subditis fautoribus et complicibus ac eis adherentibus et communicantibus confederaciones, ligas ac convenciones, negociaciones et pacta lucri et questus inivisse et inire ac in nostris et sacri Romani imperii terminis cum eorundem Bernabonis et Galeacz suorumque subditorum complicum adherencium et fautorum mercimoniis, pecuniis, bonis et rebus aliis aliquociens publice, aliquociens latenter, emere, vendere, negociari et mercari ac convenciones atque pacta lucri et questus eciam usurarii aliquando et aliorum contractuum et negociacionum genera, utilitatem, profectum et commodum dictorum Bernabonis et Galeacz, suorum adherencium colligatorum complicum et fautorum concernencia, ad ipsorum rebellium animandam rebellionem et perfidiam in sancte Romane ecclesie et nostre majestatis et literarum, sentenciarum, processuum et mandatorum inde subsecutorum et emissorum prejudicium, lesionem, offensam, vilependium et contemptum pertinaciter exercuisse atque exercere, penas et sentencias in dictis literis et processibus contentas et expressas non verentes. Verum cum nostra intersit tamquam defensoris sacrosancte Romane ecclesie principalis hijs sollicite providere, ut tantorum rebellium inmanis et detestanda rebellionis sevicia refrenetur, de vestris et cujuslibet vestrum circumspeditionibus plenioram fiduciam obtinentes vobis et cuilibet vestrum insolidum animo deliberato, non per errorem aut improvide, sed sano principum, comitum, procerum et magnatum nostrorum et imperii sacri fidelium dilectorum accedente consilio, inquisitionem contra subditos fautores, complices et colligatos dictorum Bernabonis et Galeacz ipsisque communicantes seu participantes aut cum bonis pecuniis mercimonijs sive rebus ipsorum directe vel indirecte, publice vel occulte contrahentes aut negociantes de presenti, ac illos, qui talia vel alia, que dictorum Bernabonis et Galeacz suorumque subditorum complicum vel fautorum utilitatem, lucrum, commodum vel profectum respicere, concernere vel inducere potuerunt vel possunt vel induxerunt, quovismodo fecerunt aut egerunt, postquam dicti processus Cesarei emanarunt, faciendam committimus et auctoritate presencium delegamus, dantes et concedentes vobis et cuilibet vestrum insolidum plenam, absolutam et latissimam auctoritatem ac potestatem omnimodam de Cesaree potestatis plenitudine, sepedictos subditos fautores, complices et colligatos dictorum Bernabonis et Galeacz suorumque adherencium, complicum et fautorum seu participancium aut communicancium cum ipsis Bernabone et Galeacz eorumque adherentibus et fautoribus in contractibus, mercimonijs, ligis, pactis, conven-

cionibus et negociacionibus quibuscunque seu alijs publicis seu privatis obsequiis, que ad dictorum Bernabonis et Galeacz suorumque adherencium complicum et fautorum utilitatem et commodum seu ad eorum usus gesta fuerunt seu potuerunt vel possunt quomodolibet pertinere, coram vobis seu aliquibus aut aliquo vestrum ubicunque vobis placuerit, citandi et evocandi necnon contra eosdem conjunctim et divisim juris ordine servato vel non servato, simpliciter, summarie et de plano ac sine strepitu et figura judicij ac alias, prout industrie vestre expedire videbitur et secundum quod rerum et negotiorum hujusmodi comoditas seu qualitas exegerit, procedendi principaleque cum omnibus et singulis incidentibus, emergentibus, dependentibus et connexis negocijs audiendi, cognoscendi, decidendi, diffiniendi et fine debito terminandi, dictosque Bernabonem et Galeacz hostes et rebelles, ut predicitur, eorumque ac eciam complicum adherencium et fautorum ipsorum subditos homines, terrigenas, servitores, adherentes complices et fautores et eisdem participantes et communicantes necnon contrahentes seu negociantes cum bonis pecuniis, rebus et mercimonijs ipsorum seu ad opus et commodum eorundem vel eorum nomine aliquid exercentes ac illos, qui alias post emissionem nostrorum et sancte Romane ecclesie processuum quorumcunque aliquas ligas, convenciones, contractus sive pacta cum eisdem Bernabone et Galeacz suisque complicibus et fautoribus eciam divisim quomodolibet iniverunt vel alias quicquam fecerunt vel gesserunt, quod ad ipsorum vel alterius eorum utilitatem, commodum vel profectum potuerit sive possit quomodolibet pervenire, omnes et singulos nostros contra dictos Bernabonem et Galeacz eciam divisim emissos processus et sentencias, prout late sunt, ac eciam penas in dictis nostris processibus contentas realiter declarandi, decernendi ac pronunciandi incidisse, necnon processus, sentencias atque penas predictas omnes et singulas contra dictos complices et fautores ac alios omnes et singulos predictos debite execucioni fore demandandas et demandari debere ac eciam declaracionem, pronunciacionem, decretum et sentencias vestras, si que contra predictos late fuerint vel ferantur, una cum dictis processibus et rerum effectibus per vos et vestrum quemlibet libere et plenarie exequendi, post quam pronunciacionem, decretum seu declaracionem hujusmodi personas eorum arrestandi, detinendi, captivandi et ad cohercionem eorum qualitercunque oportunam procedendi, res, pecunias, mercimonia et bona mobilia seu immobilia eorum quecunque nostro et imperij nomine et alias secundum omnem modum et formam processuum nostrorum emissorum predictorum confiscandi confiscasque et confiscata per vos seu alium vel alios de mandato vestro occupandi, apprehendendi, detinendi et de eisdem secundum formam et tenorem processuum nostrorum predictorum et eciam alias,

prout discrecioni vestre expedire videbitur, disponendi ac omnia alia et singula exercendi, cognoscendi, decernendi, terminandi, faciendi et exequendi, que in premissis et circa ea et quodlibet premissorum necessaria fuerint et quomodolibet oportuna, eciam si talia forent, que mandatum exigent speciale et de quibus facienda foret in presentibus mencio specialis. Injungimus igitur et mandamus universaliter singulis et singulariter universis . . principibus . . comitibus . . baronibus . . nobiles . . ministerialibus . . militibus . . clientibus . . capitaneis . . officialibus . . advocatis . . iudicibus . . potestatibus . . theoloniis . . magistris civium . . scabinis . . consulibus . . iuratis . . civibus regnorum, principatuum, ecclesiasticorum et secularium, ducatum, marchionatum, comitatum, provinciarum, civitatum, opidorum, villarum et locorum universitatibus et communitatibus et ipsorum rectoribus, districtuum, dominiorum et passuum custodibus et aliis omnibus et singulis, cujuscunque preeminencie nobilitatis gradus condicionis vel dignitatis existant, quos sacri Romani imperii latitudo complectitur, sub obtentu gracie nostre necnon sub pena centum marcharum auri purissimi, quam preter alias penas in processibus nostris predictis contentas et indignacionem nostram gravissimam secus facientes post requisicionem hujusmodi volumus incurrere, ipso facto imperialis fisci usibus irremissibiliter applicandum, presenti edicto Cesareo firmiter statuentes, ne ipsi seu aliquis ipsorum quibuscunque coloribus adinvencionibus seu ingeniis pretensis aliquos fautores, complices, adherentes, participantes seu subditos dictorum Bernabonis et Galeacz ut prefertur in suis principatibus communitatibus, dominiis, territoriis, civitatibus, opidis, castris seu villis predictis, presertim postquam tales fuisse et esse vel processus, penas et sentencias predictas vel eorum aliquam incidisse per nostros commissarios supradictos seu aliquem vel aliquos ipsorum fuerint declarati, manuteneant, receptent, tueantur vel defendant in iudicio vel extra, publice vel occulte, directe vel indirecte, seu ipsos vel aliquem ipsorum in eorum districtibus vel domibus habitare vel morari paciantur, seu aliquam ad dictorum communicancium, participancium, subditorum vel fautorum tam publicam perniciem confovendam ipsis prebeant auxilium, consilium seu favorem, quin ymmo ipsos per detencionem corporalem et bonorum suorum mobilium, immobilium seu se movencium quoruncunque et per alias coerciones quomodolibet oportunas inducant et compellant efficaciter, quantum in ipsis fuerit, ad requisicionem archiepiscopi Coloniensis et aliorum iudicum seu executorum predictorum ad satisfactionem debitam et observanciam processuum imperialium predictorum et contentorum in eisdem, dictisque executoribus seu iudicibus nostris tradant, deliberent et exhibeant personas et bona quecunque, in quibuscunque rebus existant

seu quibuscunque specialibus vocabulis possent designari, subditorum fautorum participancium et communicancium hujusmodi per ipsos dictorum nostrorum processuum et mandati presentis vigore retinenda, supplentes omnem defectum de Cesaree potestatis plenitudine et de certa sciencia, si quis sollempnitatis obmisit, sentenciarum aut verborum obscuritate seu quovis alio modo obmissus seu commissus foret in premissis seu aliquo premissorum, non obstantibus quibuscunque legibus principum, constitutionibus, privilegiis, edictis publicis seu privatis, juribus municipalibus, statutis, consuetudinibus, observanciis, quibus dicti fautores adherentes, complices, communicantes, participantes et subditi se munitos, privilegiatos et exemptos pretenderent, quibus si et in quantum presentibus et omnibus premissis obviare censerentur, derogamus de Cesaree potestatis plenitudine, ac si presentibus inserta forent specificè et de ipsis de verbo ad verbum in presentibus fieri deberet de jure seu consuetudine mencio specialis. Presencium sub imperialis majestatis nostre sigillo testimonio literarum. Datum Moguntie anno Domini millesimo trecentesimo septuagesimo quarto, indictione duodecima, 3. Idus Novembris, regnorum nostrorum anno vicesimo nono, imperii vero vicesimo.

Ad mandatum domini imperatoris
Theodoricus Damerow.

R. Wilhelmus Kortelangen.

Original im Staatsarchiv zu Düsseldorf. Anhängt Majestätssiegel an Pergamentstreif.
